

# Internationale Rechtshilfe in Strafsachen: Ein Leitfaden fr die Praxis

Von Thomas Hackner, Christian Schierholt  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

.79b x 5.55l, Einband: Taschenbuch 266 Seiten | File size: 31.Mb

**Von Thomas Hackner, Christian Schierholt : Internationale Rechtshilfe in Strafsachen: Ein Leitfadens für die Praxis** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Internationale Rechtshilfe in Strafsachen: Ein Leitfadens für die Praxis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. empfehlenswerte NeuauflageVon KrenbergerKonnte man es sich früher noch leisten beim Thema Internationale Rechtshilfe in Strafsachen mde abzuwinken und die Praxisrelevanz auf wenige Einzelle für Spezialisten zu beschränken, hat sich mit der Intensivierung der strafrechtlichen Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Union durch Haftbefehl, Auslieferung und Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Bugeldern das Bewusstsein gewandelt und die Bereitschaft zur Erweiterung des nationalen strafrechtlichen Horizonts ist mehr denn je vorhanden, sei es bei Anwälten oder Richtern. Dazu ist aber erforderlich, dass man mit passender Literatur versorgt wird, denn nur aus den Primärtexten lässt sich ein Fall nicht ohne weiteres aus dem Stand lesen. Neben Kommentaren z.B. zum IRG (Schomburg / Lagodny) oder zum Geldsanktionsgesetz (Krumm / Lempp / Trautmann), das aus dem europäischen Rahmenbeschluss zwecks Änderung des IRG erwuchs, gibt es (einige wenige) Lehrbücher zu internationalen Bezügen des Strafrechts. Das vorliegende Werk ist nun in zweiter Auflage mit neuem Autorenteam erschienen und fasst auf angenehm kompakten 266 Seiten die Thematik prägnant zusammen. Den Autoren liegt nicht nur daran, dem Leser eine Einführung in die Materie zu verschaffen, sondern vorhandene Kenntnisse zudem zu vertiefen. Davon zeugt nicht nur das 10-seitige eng gedruckte Literaturverzeichnis, sondern auch die fast schon kommentargleiche Untermauerung der späteren Ausführung mit einem umfassenden Fußnotenapparat. Hinzu kommen, ganz im Sinne der Anwendung des Rechts, etliche Übersichten und Muster, die am Ende des Inhaltsverzeichnisses sogar eigens aufgeführt sind - ein toller Service für den Leser. Übersichten gibt es bspw. zum innerstaatlichen Auslieferungsverfahren bei Vorliegen eines europäischen Haftbefehls (S. 76), zu den Voraussetzungen der Auslieferungshaft (S. 85) oder auch zu berstellungersuchen (S. 150). Ganz klassisch beginnt die Darstellung mit einigen Grundfragen zur internationalen Rechtshilfe und ihrer Entwicklung im Lauf der Zeit, hinzu kommen Rechtsgrundlagen, geltende Prinzipien und Verfahrensfragen, gerade die Frage ob und wie deutsche Behörden im Ausland tätig sein können oder dürfen (S. 40). Das zweite Kapitel widmet sich dem Auslieferungsverkehr samt internationaler Fahndung, Auslieferungsverfahren, Voraussetzungen und Hindernissen, z.B. dem Gegenseitigkeitsprinzip (S. 109) oder der Todesstrafenproblematik (S. 127). Sodann wird der Vollstreckungshilfeverkehr behandelt, klassisch mit dem berstellungsbereinkommen, aber auch aktuell mit der europäischen Vollstreckungshilfe bei Geldstrafen und Geldbußen (S. 171), wobei das Zusammenspiel zwischen Bundesamt für Justiz und Amtsgericht prägnant erfasst ist. Im Abschnitt zum sonstigen "Rechtshilfeverkehr" findet der Leser interessante Ausführungen zur Zustellung von Verfahrensurkunden oder zur Teilnahme von Verfahrensbeteiligten an Rechtshilfehandlungen im Ausland, aber auch zu grenzüberschreitenden operativen Maßnahmen (z.B. Observation, S. 214). Nach einem Zwischenkapitel zur Gewinnabschpfung wendet sich der Schlussabschnitt dem Verbot doppelter Strafverfolgung zu, das schon mehrfach Gegenstand europäischer und nationaler Rechtsprechung war (z.B. zu Art. 54 SD, Rn. 264 ff.). Dadurch dass die internationale Verflechtung des Rechtsverkehrs zugenommen hat, sollte dieses Lehrbuch zum Pflichtbestand in der Bibliothek aller Strafrichter und Strafverteidiger gehören. Selbst wenn sich die Anzahl von Fällen pro Jahr in überschaubarem Rahmen hält, benötigt man dann ein kompaktes, aber kompetentes Nachschlagewerk wie das vorliegende, das in gelungener Weise den Bogen zwischen Dogmatik, Rechtsentwicklung und Rechtsanwendung spannt, dabei immer auf die Bedürfnisse der Praxis Rücksicht nimmt. Eine empfehlenswerte Neuauflage.

KurzbeschreibungZum WerkDie grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung und -vollstreckung ist in den Mittelpunkt des politischen Interesses gerückt. Auch der strafrechtliche Praktiker kommt an diesem Thema nicht mehr vorbei. Dabei handelt es sich um eines der kompliziertesten Gebiete des Strafrechts an der Schnittstelle zum internationalen öffentlichen Recht. In Juristenausbildung, Rechtsprechung und Literatur führt die internationale Rechtshilfe ein Schattendasein. Der Praktiker bleibt vielfach auf sich selbst gestellt. Dieser aktuelle Leitfaden schafft hier Abhilfe. übersichtlich und zuverlässig vermittelt er den systematischen Zugang zu den Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit in Strafsachen. Musterformulierungen und viele Fallbeispiele runden die Darstellung ab. Der Anhang enthält die wichtigsten Internet-Adressen, den Wortlaut der Zuständigkeitsvereinbarung sowie eine detaillierte Übersicht über die wichtigsten Rechtshilfebeziehungen Deutschlands. bereinkommen, Gesetzgebung, Literatur und Rechtsprechung sind bis Anfang 2012 berücksichtigt. Vorteile auf einen Blick- hervorragend zur ersten Einarbeitung in die Materie geeignet- fundiert und gut verständlich- topsaktuell mit Stand 2012ZielgruppeFür Strafverteidiger, Staatsanwälte, Strafrichter.